

## Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Silke Seif und Prof. Dr. Götz Wiese (CDU) vom 12.04.21

### und Antwort des Senats

**Betr.:** Neues Zustellzentrum in Hamburg: Was plant die Deutsche Post DHL in der Straße Flagentwiet im Stadtteil Schnelsen?

**Einleitung für die Fragen:**

*Die Deutsche Post DHL Group plant laut einer Medienmeldung den Bau eines neuen Sortierzentrums im Gewerbegebiet Flagentwiet in Hamburg-Schnelsen (vergleiche „Niendorfer Wochenblatt“, Nummer 14). Unbekannt ist aktuell, ob die Deutsche Post ein kleines Paketzentrum oder einen großen Standort mit einer Sortierkapazität von 50.000 Sendungen pro Stunde bauen wird. Unklar ist derzeit auch, ob und wie viele neue Arbeitsplätze entstehen und wie sich der künftige Verkehr der DHL-Transporter auf die aktuelle Verkehrssituation im Gewerbegebiet und der umliegenden Nachbarschaft auswirken wird.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise aufgrund von Auskünften der HIE Hamburg Invest Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG und der Deutschen Post AG wie folgt:

**Frage 1:** *Ist es korrekt, dass die Deutsche Post DHL eine sogenannte Mechanisierte Zustellbasis (MechZB) in der Straße Flagentwiet in Hamburg-Schnelsen bauen wird?*

**Frage 2:** *Ist es korrekt, dass die künftige Baufläche auf der Flurstücksnummer 9332 liegt?*

*Falls ja, zwischen welchen Hausnummern im Flagentwiet/Peter-Timm-Straße liegt dieses Flurstück?*

*Falls nein, welches Flurstück soll im Flagentwiet von der Deutschen Post DHL bebaut werden?*

**Antwort zu Fragen 1 und 2:**

Ja, das Flurstück liegt zwischen den Belegenheiten Flagentwiet 42 und Peter-Timm-Straße 49 a bis 57.

**Frage 3:** *Ist das künftige Baugrundstück in privater oder städtischer Hand?*

**Frage 4:** *Falls das künftige Baugrundstück der Freien und Hansestadt Hamburg gehört: Hat die Freie und Hansestadt Hamburg das Grundstück an die Deutsche Post DHL verkauft?*

*Falls ja, wie hoch ist die Verkaufssumme?*

*Falls nein, wie gestalten sich die Nutzungsrechte (zum Beispiel Anwendung Erbbaurecht, Vermietung, Verpachtung)?*

**Antwort zu Fragen 3 und 4:**

Das Baugrundstück wurde im Jahr 2019 von der HIE an die Deutsche Post AG verkauft. Über den marktüblichen Kaufpreis wurde Vertraulichkeit vereinbart.

**Frage 5:** *Liegt ein Bauantrag vor?*

*Falls ja, welche Behörde ist dafür zuständig?*

*Falls ja, welche Genehmigungsvorgänge sind zum Stichtag 14.4.2021 bereits abgeschlossen und welche Genehmigungsvorgänge sind noch offen?*

*Falls ja, bis wann soll der Bauantrag von der zuständigen Behörde abschließend bearbeitet sein?*

**Antwort zu Frage 5:**

Es liegt ein Bauantrag vor, der im zuständigen Bezirksamt Eimsbüttel – Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt – Bauprüfabteilung bearbeitet wird. Bis zum 14. April 2021 wurden seitens der Bauprüfung noch keine Genehmigungen erteilt. Der Bauantrag befindet sich derzeit in der Prüfung, eine belastbare Aussage, wann diese abgeschlossen sein wird, ist zurzeit noch nicht möglich.

**Frage 6:** *Wann und in welcher Form werden die Öffentlichkeit sowie die Anlieger und Anwohner in der angrenzenden Nachbarschaft offiziell über die Baumaßnahme informiert?*

**Frage 7:** *Ist eine öffentliche Beteiligung vor dem Baustart geplant?*

*Falls ja, wann und in welcher Form?*

*Falls nein, warum nicht?*

**Antwort zu Fragen 6 und 7:**

Im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren werden nach § 71 HBauO Eigentümerinnen und Eigentümer angrenzender oder betroffener Grundstücke beteiligt, wenn bei Erteilungen von Befreiungen zu erwarten ist, dass öffentlich-rechtlich geschützte nachbarliche Belange berührt werden. Nach jetzigem Prüfungsstand ist das nicht der Fall.

**Frage 8:** *Wie groß ist die Baufläche der künftigen MechZB in Hamburg-Schnelsen (falls keine genaue Baufläche genannt werden kann, bitte die derzeit gültige Planungsgröße laut eingereichtem Bauantrag aufführen)?*

**Antwort zu Frage 8:**

Die gesamte geplante Grundfläche der künftigen MechZB beträgt 2.572 m<sup>2</sup>.

**Frage 9:** *Wie groß ist die künftige Sortierhalle in Hamburg-Schnelsen (falls keine genaue Hallengröße genannt werden kann, bitte die derzeit gültige Planungsgröße laut eingereichtem Bauantrag aufführen)?*

**Antwort zu Frage 9:**

Gemäß eingereichter Planung wird die Halle eine Grundfläche von 2.296 m<sup>2</sup> haben.

**Frage 10:** *Welche stündliche Sortierkapazität soll der neue MechZB-Standort Hamburg-Schnelsen haben?*

**Frage 11:** *Welche maximale Sortierkapazität (zum Beispiel zu Spitzenzeiten wie Advents- und Weihnachtszeit) soll der neue MechZB-Standort in Hamburg-Schnelsen haben (bitte stündlich und täglich pro Standort aufführen)?*

**Antwort zu Fragen 10 und 11:**

Hierzu liegen der zuständigen Behörde keine Erkenntnisse vor.

**Frage 12:** *Wie viele DHL-Zustellfahrzeuge sollen künftig täglich am Standort Flagentwiet beladen werden?*

**Antwort zu Frage 12:**

Am Standort Flagentwiet sollen künftig bis zu 90 Zustellfahrzeuge beladen werden.

**Frage 13:** *Wie viele DHL-Zustellfahrzeuge können zeitgleich beladen werden (falls keine genaue Anzahl genannt werden kann, bitte die derzeit gültige Anzahl der geplanten Verladetore laut eingereichtem Bauantrag aufführen)?*

**Antwort zu Frage 13:**

Gemäß vorliegendem Bauantrag sind 37 Verladetore geplant.

**Frage 14:** *Mit Blick auf die künftigen Zusatzverkehre durch die DHL-Transporter: Wie schätzt die zuständige Fachbehörde die Folgen der Zusatzverkehre, auch mit Blick auf die zusätzliche Verkehrsbelastung der vielbefahrenen Holsteiner Chaussee, ein?*

**Frage 15:** *Gibt es ein Verkehrsgutachten, dass das zusätzliche Verkehrsaufkommen, das durch den neuen MechZB-Standort (Flagentwiet) und den neu geplanten Recyclinghof in unmittelbarer Nachbarschaft (Kulemannstieg, vergleiche Drs. 22/2314) entsteht, berücksichtigt?*

*Falls ja, wie lauten die Ergebnisse?*

*Falls ja, ist das Gutachten öffentlich zugänglich?*

*Falls nein, ist ein Verkehrsgutachten, dass auch die Belange der angrenzenden Anwohner berücksichtigt, geplant?*

*Falls nein, warum gibt es kein Verkehrsgutachten?*

**Frage 16:** *Plant die zuständige Fachbehörde Maßnahmen, um den zusätzlichen gewerblichen DHL-Transporter-Verkehr und Kundenverkehr der Recyclinghof-Nutzer zu regulieren?*

*Falls ja, welche Maßnahmen sind geplant?*

*Falls nein, warum nicht?*

**Antwort zu Fragen 14, 15 und 16:**

Erst nach Abschluss der Prüfung der Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehrsraum können Aussagen über die Notwendigkeit eines Verkehrsgutachtens sowie zu künftigen Maßnahmen getroffen werden. Im Übrigen siehe Antwort zu 5.

**Frage 17:** *Welche Betriebszeiten sind geplant (bitte die täglichen Öffnungs- und Schließzeiten werktags sowie an Sonn- und Feiertagen aufführen)?*

**Antwort zu Frage 17:**

Gemäß Bauantrag sind für die Logistikhalle Betriebszeiten von Montag bis Sonnabend von jeweils 5 bis 22 Uhr und für die Verwaltung von Montag bis Sonnabend von jeweils 6 bis 18 Uhr geplant.

**Frage 18:** *Wann ist der geplante Baustart der MechZB in Hamburg-Schnelsen (falls keine konkrete Quartalsangabe möglich ist, ist 2021 oder 2022 geplant)?*

**Antwort zu Frage 18:**

Der Baustart ist laut Deutscher Post AG für das 2. Quartal 2021 vorgesehen.

**Frage 19:** *Wann soll die MechZB in Hamburg-Schnelsen fertig gebaut sein und wann soll die Sortieranlage in Betrieb gehen (falls keine genauen Zeitfenster bekannt sind, bitte die derzeit gültigen Planungen aufführen)?*

**Antwort zu Frage 19:**

Die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist nach Angaben der Deutschen Post für das 2. Quartal 2022 vorgesehen.

**Frage 20:** *Wie viele Mitarbeiter werden künftig am neuen MechZB-Standort in Schnelsen arbeiten?*

*Werden neue Arbeitsplätze geschaffen und zusätzliche Mitarbeiter eingestellt?*

*Werden bereits angestellte Mitarbeiter nach Schnelsen versetzt?*

**Antwort zu Frage 20:**

Diese Angaben unterliegen der Vertraulichkeit. Die geplanten Arbeitsplatzzahlen erfüllen jedoch die derzeit gültigen Wirtschaftsförderungskriterien.

**Frage 21:** *Welche Stadtteile sollen von der künftigen DHL-Halle in Schnelsen versorgt werden?*

**Antwort zu Frage 21:**

Hierzu liegen dem Senat keine Erkenntnisse vor.

**Frage 22:** *Wie viele MechZB-Standorte hat die Deutsche Post DHL bislang in Hamburg (bitte jeweils mit Stadtteil und Adresse aufführen)?*

**Antwort zu Frage 22:**

Es gibt einen weiteren MechZB-Standort in Billbrook, Werner-Siemens-Straße 80, 22113 Hamburg.

**Frage 23:** *Wie groß sind die jeweiligen MechZB-Standorte in Hamburg (bitte jeweils die Grundstücksfläche und die Fläche der jeweiligen Sortierhalle aufführen)?*

**Frage 24:** *Wie viele Mitarbeiter arbeiten in den jeweiligen MechZB-Standorten in Hamburg?*

**Frage 25:** *Welche stündliche Sortierkapazität haben die jeweiligen MechZB-Standorte in Hamburg?*

**Frage 26:** *Welche Sortierkapazität haben die jeweiligen MechZB-Standorte in Hamburg pro Tag?*

**Frage 27:** *Welche maximale Sortierkapazität (zum Beispiel zu Spitzenzeiten wie Advents- und Weihnachtszeit) haben die jeweiligen MechZB-Standorte in Hamburg (bitte stündlich und täglich pro Standort aufführen)?*

**Frage 28:** *Befinden sich neben der künftigen MechZB-Halle in Hamburg-Schnelsen weitere DHL-Sortieranlagen in Hamburg in den kommenden fünf Jahren in Planung?*

*Falls ja, wie viele Standorte sind geplant?*

*Falls ja, in welchem Stadtteil sollen die künftigen Sortieranlagen gebaut werden (bitte die jeweiligen Stadtteile aufführen)?*

*Falls ja, wann ist der jeweilige Baustart geplant?*

*Falls ja, welche Flächengröße und Hallengröße ist jeweils geplant?*

*Falls ja, welche Sortierkapazität ist pro künftiger DHL-Halle geplant?*

**Antwort zu Fragen 23 bis 28:**

Hierzu liegen dem Senat keine Erkenntnisse vor.